

Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius (1740–1815)
 Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790
 Satz: Theo Brandmüller (*1948)

♩ = ca. 65

mf
p *espr.*

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold - nen Stern - lein pran - gen am Him - mel hell und
 2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm - rung Hül - le so trau - lich und so
 3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu se - hen und ist doch rund und
 4. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men nie - der; kalt ist der A - bend -

6

klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get, und
 hold als ei - ne stil - le Kam - mer, wo
 schön. So sind wohl man - che Sa - chen
 hauch. Ver - schon uns, Gott, mit Stra - fe uns

ei - get der
 Jam - mer ver -
 la - chen, weil
 schla - fen. Und

11

wei - ß
 schla -
 uns -

ar.
 sollt.
 sehn.

Nach - barn auch!

PROBEEPAPIER FÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

